

IM REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
Referat 92: Epidemiologie und Gesundheitsschutz

# **Tagesbericht COVID-19**

Datenstand: Montag, 10.05.2021, 16:00 Uhr

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg													
Bestätigte	Fälle	Verstorbene**	Gen	Genesene***									
467.965 (+	-996*)	9.565 (+28*)	414.9	36 (+2.167*)									
Geschätzter 4-Tag	es-R-Wert am Ge	schätzter 7-Tages-R-We	rtam 7-Tag	ge-Inzidenz									
05.05.2	021	04.05.2021	Baden-	Württemberg									
1,01 (0,88	-1,13)	0,91 (0,84 – 0,98)		140,6									
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):													
≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 150 - ≤ 165	> 165										
1	8	10	11										
	Epidemiologische Lage nach § 4 der RVO ("Testverordnung Bund")  Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle												
	Bewer	tung der epidemiologisc	hen Lage										
des	des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes												
Unter Berücksichtig	Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in												
zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.													
Informationen zu de	n Pandemiestufen unte	: <u>Matrix Pandemiestufer</u>	<u>1</u>	Informationenzu den Pandemiestufen unter: <u>Matrix Pandemiestufen</u>									

<sup>\*</sup>Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert; Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu PCR-bestätigten COVID-19-Fällen dargestellt. Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen finden Sie hier: <a href="https://www.gesundheitsamt-">https://www.gesundheitsamt-</a>

bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/fag-zu-lagebericht/

#### Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg

Nach starkem Anstieg der übermittelten Neuinfektionen seit Mitte Februar kam es Mitte April zu einer Abflachung des Infektionsgeschehens. Aktuell ist ein Rückgang der Fallzahlen und der 7-Tage-Inzidenz zu beobachten (Abbildung 1).

Seit Beginn der Pandemie wurden bislang insgesamt 467.965 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt-bzw. Landkreisen berichtet, darunter 9.565 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 140,6 pro 100.000 Einwohner. 35 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 100 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 2).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters (www.intensivregister.de) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 10.05.2021, 16 Uhr 619 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 379 (61,2%) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.125 Intensivbetten von betreibbaren 2.428 Betten (87,5%) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen innerhalb der letzten 7 Tage beträgt 14%; der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 22 %. Seit Jahresbeginn (KW 01/2021) wurden 170 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 721 SARS-CoV-2-Infektionen und 426 COVID-19-Ausbrüche aus KITAS mit insgesamt 3.125 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

Mit Änderung der SARS-CoV-2-Falldefinition am 23.12.2020 sind positive Antigen-Teste übermittlungspflichtig. Mit Stand 10.05.2021 liegen Angaben zu insgesamt 7.360 positiven Antigen-Testes ohne PCR-Nachweis vor. Da alleinige Antigen-Teste nicht die Referenzdefinition erfüllen, gehen diese nicht in die offizielle Berichterstattung ein und werden daher hier gesondert aufgeführt.

# Meldungen über Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Variants of Concern (VOC) aus Baden-Württemberg

Seit Ende Dezember wurden dem Landesgesundheitsamt bislang insgesamt 112.099 Fälle mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) aus allen 44 Stadt-und Landkreisen Baden-Württembergs übermittelt. Angaben zur Altersverteilung finden Sie in Tabelle 1. Bei 107.753 Fällen liegen Informationen zum Variantentyp vor, hierunter 106.524 B.1.1.7, 1.135 B.1.351 und 94 Fälle mit Verdacht auf B.1.1.28 P1. Dieser Datensatz unterliegt starken Verzerrungen (Bias), da er gezielte Untersuchungen von Proben beinhaltet, für die der Verdacht auf Vorliegen einer VOC bestand. Neben den besorgniserregenden Varianten wurden mit Stand heute 25 Fälle der Variante unter Beobachtung (Variants of Interest - VOI) B.1.617 übermittelt.

Seit KW 53/2020 wurden insgesamt 5.230 Ausbrüche mit 21.579 Virusvarianten-Fällen an das LGA übermittelt hierunter 96 Ausbrüche in Pflegeheimen mit 629 Virusvarianten-Fällen, 137 Ausbrüche in Schulen mit insgesamt 441 Virusvarianten-Fällen und 334 Ausbrüche in KITAs mit insgesamt 2.139 Virusvarianten-Fällen.

Tabelle 1: Anzahl der übermittelten Fälle mit Hinweis auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 10.05.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Variantennachweise*	9.126	12.916	18.103	18.584	17.764	19.036	9.692	4.137	2.189	518

<sup>\*31</sup> Fälle mit Variantennachweis wurden ohne Altersangaben übermittelt.

Der Verband der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) übermittelt wöchentlich die Anzahl der durchgeführten variantenspezifischen PCR-Untersuchungen und der Vollgenomsequenzierungen der teilnehmenden Labore in Baden-Württemberg. Der Anteil mit Hinweisen auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR ist der Tabelle 2 zu entnehmen. In der KW 17 wurden 3.565 Vollgenomsequenzierungen durchgeführt wovon 3.403 VOC nachgewiesen wurden.

Tabelle 2: Anteil der Hinweise auf das Vorliegen von besorgniserregenden Varianten (VOC) mittels variantenspezifischer PCR nach Angaben des Verbandes der akkreditierten Labore in der Medizin (ALM e.V.) nach Kalenderwoche, Baden-Württemberg.

Kalenderwoche 2021	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Anteil der Virusnachweise	7%	11%	24%	30%	48%	59%	68%	83%	82%	90%	93%	94%	95%	93%

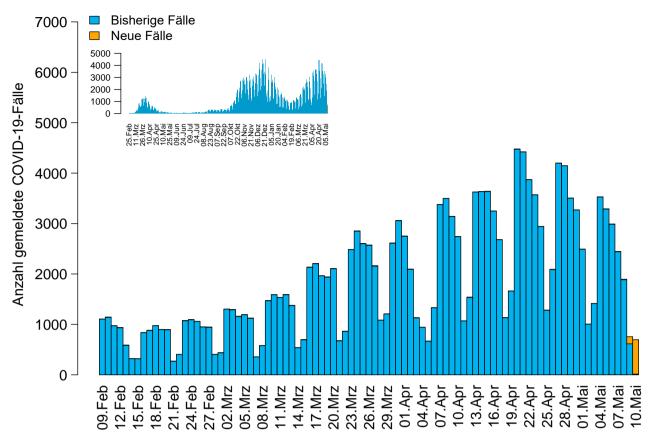


Abbildung 1: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 10.05.2021, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesges undheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.

### 7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis

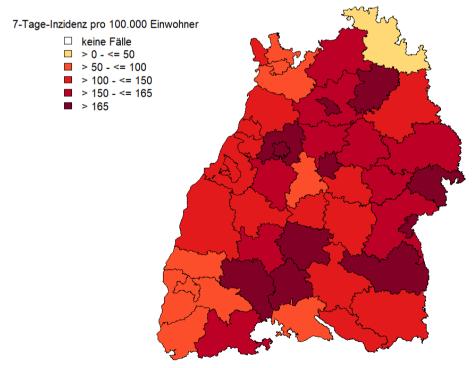


Abbildung 2: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 10.05.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 3: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 10.05.2021, 16:00 Uhr.

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Differenz übermittelter Fälle†zum 09.05.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der übermittelten Todesfälle**	Differenz der übermittelten Todesfälle** zum 09.05.	Anzahl gemeldeter Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage- Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	8.202	(+ 13)	4.161,9	173	-	309	156,8
LK Biberach	8.080	(+ 19)	4.014,3	163	(+1)	390	193,8
LK Böblingen	15.865	(+ 13)	4.038,9	266	(+1)	363	92,4
LK Bodenseekreis	7.288	(+ 16)	3.351,3	150	-	287	132,0
LK Breisgau-Hochschwarzwald	8.097	(+ 11)	3.071,7	176	-	148	56,1
LK Calw	7.782	(+9)	4.888,2	169	(+2)	253	158,9
LK Emmendingen	5.957	(+ 10)	3.579,8	156	-	94	56,5
LK Enzkreis	9.014	(+30)	4.517,0	238	(+3)	331	165,9
LK Esslingen	24.668	(+60)	4.610,6	509	(+2)	765	143,0
LK Freudenstadt	5.011	(+3)	4.237,9	152	(+2)	140	118,4
LK Göppingen	11.734	(+30)	4.545,5	208	-	419	162,3
LK Heidenheim	5.497	(+ 11)		147	-	310	233,5
LK Heilbronn	15.206	(-7)***	4.414,5	195	-	539	156,5
LK Hohenlohekreis	5.339	(+ 123)#	4.739,2	107	(+2)	206	182,9
LK Karlsruhe	17.493	(+9)	3.930,1	443	-	533	119,7
LK Konstanz	10.940	(+20)	3.821,1	277	-	236	82,4
LK Lörrach	9.369	(+8)	4.096,0	285	-	189	82,6
LK Ludwigsburg	24.875	(+37)		487	(+1)	830	152,2
LK Main-Tauber-Kreis	4.829	-	3.647,3	87	-	66	49,8
LK Neckar-Odenwald-Kreis	5.993	(+4)		133	-	229	159,4
LK Ortenaukreis	18.172	(+22)	4.216,7	541	(+4)	458	106,3
LK Ostalbkreis	14.450	(+ 17)	4.601,5	359	(+1)	515	164,0
LK Rastatt	9.362	(+1)	4.045,5	178	(+1)	290	125,3
LK Ravensburg	10.165	(+ 16)	3.561,4	128	-	423	148,2
LK Rems-Murr-Kreis	18.807	(+ 55)	4.401,9	341	(+2)	661	154,7
LK Reutlingen	12.885	(+ 6)	4.489,0	255	-	362	126,1
LK Rhein-Neckar-Kreis	21.499	(+10)	3.920,6	391	(+4)	528	96,3
LK Rottweil	7.072	(+14)		154	-	230	164,4
LK Schwäbisch Hall	10.777	(+4)	5.477,2	241	(+1)	273	138,7
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	9.106	(+ 27)	4.285,1	197	-	525	247,1
LK Sigmaringen	5.219	(+1)	3.988,6	79	-	163	124,6
LK Tübingen	8.854	(+ 17)	3.871,8	172	-	323	141,2
LK Tuttlingen	7.004	(+40)	4.975,6	137	-	257	182,6
LK Waldshut	7.050	(+21)	4.122,7	204	-	279	163,2
LK Zollernalbkreis	8.267	(+2)	4.365,7	164	-	478	252,4
SK Baden-Baden	1.951	(+ 1)		59	-	75	135,9
SK Freiburg im Breisgau	7.108	(+11)	3.074,5	148	-	216	93,4
SK Heidelberg	4.938	(+1)	3.057,9	57	_	104	64,4
SK Heilbronn	8.115	(+4)	6.410,4	128	-	257	203,0
SK Karlsruhe	10.145	(+ 11)	3.251,0	187	-	314	100,6
SK Mannheim	15.597	(+91)	5.020,6	290	(+1)	431	138,7
SK Pforzheim	7.081	(+ 56)	5.621,8	174	- (+ 2)	235	186,6
SK Stuttgart	27.750	(+ 130)	4.363,8	386	_	1.345	211,5
SK Ulm	5.352	(+ 19)	4.221,1	74	-	225	177,5
Gesamtergebnis	467.965	(+ 996)		9.565	(+ 28)	15.604	140,6

<sup>\*</sup>Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg); \*\*Fälle, die **mit** und **an** COVID-19 verstorben sind; \*\*\*Fallkorrektur durch das Gesundheitsamt; #Die heutige Übermittlung enthält wegen technischer Umstellung auch Altfälle, die ohne Relevanz für die 7-Tages-Inzidenz sind; \*Das "-"-Zeichen weist darauf hin, dass eine Differenz von Null oder keine Fälle an das LGA übermittelt wurden.

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheit satlas Baden-Württemberg <u>hier</u>, der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen <u>hier</u>.

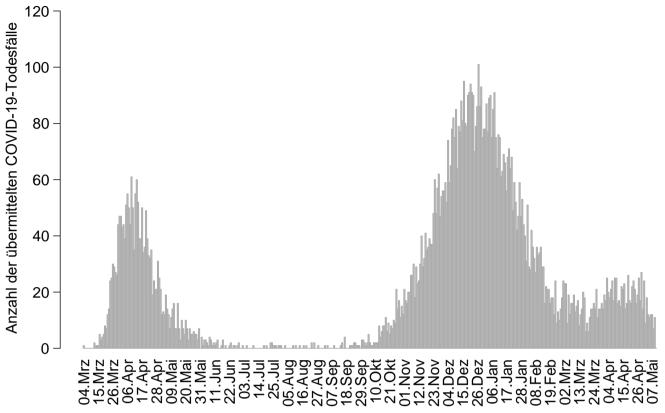


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 10.05.2021, 16:00 Uhr.

Tabelle 4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 10.05.2021, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	2	1*	12	25	75	280	768	1.841	4.360	2.201

<sup>\*</sup>In Abklärung mit dem Gesundheitsamt

#### Daten zur COVID-19-Impfung Baden-Württemberg

Tabelle 5 enthält neben den Impfdaten aus dem digitalen Impfmonitoring (DIM) auch die Daten der kassenärztlichen Vereinigung Ba den Württemberg (https://www.kvbawue.de/praxis/aktuelles/coronavirus-sars-cov-2/impfung-gegen-covid-19/corona-impfstatistik/). Dargestellt werden Erstimpfung und abgeschlossene Impfung zum Stichtag mit Änderungen zum Vortag für Impfzentren und niedergelassene Ärzte. In Ba den-Württemberg haben 4.615.695 Menschen mindesten eine Impfung bekommen.

Tabelle 5: Daten zur COVID-19-Impfung, Gesamtzahl, Änderung zum Vortag für Erstimpfung und abgeschlossene Impfung bis 09.05.2021 in Baden-Württemberg, Stand: 09.05.2021, 23:57 Uhr.

	Erstim	pfung	abgeschlossene Impfung				
	Stichtag	Änderung zum Vortag	Stichtag	Änderung zum Vortag			
Impfzentren	2.709.229	32.583	951.819	21.052			
Ni edergel assene Ärzte	899.906	k.A.	54.741	k.A.			
Gesamt*	3.609.135	32.583	1.006.560	21.052			

<sup>\*</sup>aufgrund von Nachmeldungen kann sich die Gesamtzahl der Impfungen im Vergleich zum Vortag unterscheiden

#### Erhebungen zu SARS-CoV-2-Labortestungen in Baden-Württemberg

Zur Erfassung der SARS-CoV-2 Testzahlen werden deutschlandweit Daten zur Labortestungen von Universitätskliniken, Forschungseinrichtungen sowie klinischen und ambulanten Laboren wöchentlich am RKI zusammengeführt.

Mit Datenstand 27.04.2021 wurden zwischen KW 05 und KW 16 in 2021 insgesamt 447.529 SARS-CoV-2 Testungen in Baden-Württemberg durch an der Studie teilnehmende Labore, Krankenhäuser und Arztpraxen übermittelt. Davon waren 32.660 positiv, was einen Anteil von 7,3 % darstellt. Es ist zu beachten, dass die Zahl der Tests nicht mit der Zahl der getesteten Personen gleichzusetzen ist, da in den Angaben Mehrfachtestungen von Patienten enthalten sein können. Die wöchentlichen Berichte zur bundesweiten laborbasierten Surveillance sind im Internet hier abrufbar.

#### Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw. Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 3, Spalte "Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen") erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt. Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2020 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreisspezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen. Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Eine FAQ zur Berechnung der Inzidenzen für Baden-Württemberg finden Sie hier: <a href="https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/">https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/fachinformationen/infodienste-newsletter/infektnews/seiten/lagebericht-covid-19/faq-zu-lagebericht/</a>

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlicht täglich eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art 02.html).

## Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand 10.05.2021)

STIKO zu COVID-19-Impfstoff Janssen, STIKO zum Einsatz der COVID-19-Impfstoffe in der Schwangerschaft, Pressemitteilung

https://www.rki.de/DE/Content/Kommissionen/STIKO/Empfehlungen/PM\_10052021.html

Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand 10.05.2021)

Keine.